

RADKRENN CLUB

BERN





Sprach Rohr

Hallo zäme,
Ihr Alteingesessenen und Youngsters

Als letztjähriges SPOKO-Radsport-Mitglied wurde ich oft gefragt, ob ich mich nicht an dieser oder jenen Rundfahrt oder Zusammenkunft die Junioren betreffend als Helferin zur Verfügung stellen würde. Das Wochenende der gesamten SPOKO-Radsport zusammen mit den Junioren im August in St-Maurice mit Unterkunft im Foyer Franciscaïn anlässlich der Schweizermeisterschaft hat mir so gut gefallen, dass ich mich bereits im Januar entschliesse, am diesjährigen Trainingslager für Nachwuchs- und Hobbyfahrer in Tortoreto Lido teilzunehmen. Für irgend etwas wird man mich schon gebrauchen können, vielleicht wieder mal als Masseusin, wie bereits vor fast 20 Jahren mit der Wüthrich-Truppe an der Ostschweizer-Rundfahrt.

Denselben Entschluss fassten besonders viele in diesem Jahr. Nicht weniger als 80 Anmeldungen gingen ein. Da nicht alle Teilnehmer im doppelstöckigen Eurobus Platz fanden, mussten einige die Reise nach Italien auch mit PWS oder mit dem Zug in Angriff nehmen. Mein Sohn Christian und ich gehörten dazu. Nach der problemlosen 10-stündigen Reise über Luzern - Chiasso - Mailand - Bologna - Ancona trafen wir am 8. April abends in im Hotel Clara in Tortoreto Lido ein. Die Busfahrer folgten am frühen Morgen des 9. April, an welchem Tag nach dem Zimmerbezug und Ausschlafen bereits das Zeitfahren zwecks Einteilung der verschiedenen Leistungsgruppen stattfand. Ich miete für 25 Franken die Woche ein Velo, an welchem die Bremsen nicht funktionieren und das auch keine Gänge hat. So habe ich eine gute Ausrede, mich vor den Bergen zu drücken, doch für Strandausfahrten ist das Vehikel allemal gut genug. Aber so oft komme ich gar nicht dazu. Mit Fahrer Thomas Clavadetscher darf ich im Begleitauto mitfahren und die erste Mannschaft filmen, während Trainer Marek diese mit Lautsprecher erbarmungslos in der Gegend von Tortoreto umherhetzt. Wie Marek sagt, regnet es pro Trainingslager einmal. Gut, dass wir dieses obligatorische Uebel gleich am ersten Tag hinter uns gebracht haben. Christian ist in Henrys Hobby-Gruppe gut aufgehoben und macht mit grosser Begeisterung mit. Er scheint in dieser Woche

das Velofahren entdeckt zu haben und er, der sich bisher nie für den Radsport begeistern konnte und zuhause nicht einmal nach dem Sieger fragt, wenn ich von Velorennen zurückkehre, studiert jetzt plötzlich eingehend die an der Reception aufgehängten Ranglisten der Kantonalmeisterschaft. Ob ich nun endlich jemanden gefunden habe, der meine Leidenschaft für Velorennen teilt oder ich ihn künftig vielleicht sogar selber anfeuern kann?

Täglich hält Marek seine Standpauken in fahrerischer und erzieherischer Hinsicht. Die Leiter haben ihre liebe Mühe, die grosse muntere Rennfahrerschar einigermaßen im Zaum zu halten. Mareks schwarze Liste wird gegen Ende der Woche immer länger. Von (Männer)-Striptease-, Töffli- und Zwangsduscheepisoden sowie mitternächtlichem Bettenumherschieben ist die Rede. Für Details wende man sich an die teilgenommenen RRCB-Fahrer, wobei ich nicht gesagt haben möchte, dass diese die Sünder seien. An meinem Tisch sitzen die zwei jüngsten Bengel Loosli und Minder. Sie haben nur Flausen im Kopf und strapazieren zeitweise meine Nerven, doch im Velofahren sind sie sackstark. Eines Morgens setzen sie sich ungewöhnlich schweigsam an den Tisch und fragen mich nach einer Weile, ob ich ein Blumengeschäft kenne. Sie hätten gestern der Köchin eine Dusche verpasst, indem sie sie von oben herab mit einem Kübel Wasser beschütteten. Bis Mittag müssten sie ihr Blumen bringen, ansonsten sie nach Hause geschickt würden. Am Mittag steht tatsächlich ein schöner Blumenstrauss bei der Reception. Ich frage die zwei, ob jetzt alles wieder in Ordnung sei, worauf sie strahlend sagen, ja, ja, sogar geküsst seien sie worden. Manchmal sind die beiden auch praktisch, nämlich dann, wenn sie sich morgens beim Frühstück unbemerkt durch die wartende Schlange hindurchschlängeln und mir meine Frühstückszutaten bringen, so dass ich nicht anstehen muss.

Von Zeit zu Zeit kommt auch ein Lob über Mareks Lippen. Wie bereits am ersten Tag gibt es am Dienstag in der Königsetappe in der ersten Mannschaft wiederum einen "Massensturz". Christian Sigg hat es am schlimmsten erwischt. Trotz Schürfungen und gespaltenem Helm gibt er nicht auf und fährt souverän weiter. Marek lobt seine Einstellung und sagt ihm eine grosse sportliche Zukunft voraus. Im Trainingslager wird auch Reto Bergmanns grossartiger Sieg vom letzten Sonntag in Lancy erwähnt.

Velofahren gibt Appetit. Unheimlich, welche Mengen einige Fahrer verschlingen. Und wenn sie im Anschluss an das Nachtessen mit Teigwaren, Hamburger, Pommes frites, Salat und Dessert noch eine Pizza essen gehen, frage ich mich tatsächlich, ob sie nicht Durchlaufmagen haben.

Diese Woche bleibt mir in bester Erinnerung und als wir auf der Rückreise änet dem Gotthard die Schneemassen sahen, war uns endgültig klar, dass wir es besser gehabt haben müssen als die Dahingeblichenen.

Den Leitern sei an dieser Stelle bestens gedankt für die perfekte Organisation.

Wenn ich jetzt Euer Interesse etwas geweckt habe, indem Ihr bei mir zuhause in Form von Videos und Fotos noch näheres wissen wollt oder vielleicht nächstes Jahr gar selber am Lager teilnehmt, würde mich das freuen.

Irene Breitenmoser

Unsere Sprachrohr-Autorin



Wer kennt sie nicht, Irene Breitenmoser, der wir diese Tortoreto-Geschichte verdanken? Dort, wo bunte Rennfahrerfelder durch die Gegend flitzen, da fühlt sich Irene hingezogen. Als leidenschaftliche Radsportanhängerin gehört sie zu den treuesten Rennbesucherinnen im In- und Ausland. Weltmeisterschaften und olympische Spiele hat sie schon live vor Ort miterlebt. Vom Velovirus befallen wurde Irene schon im Kindesalter, als sie der Vater an Veloausfahrten mitnahm. Später als sie von einem KV-Kollegen zum RRC überredet wurde, wuchs ihr "Faible" zum Radsport immer mehr. Irene gehörte auch zu den "Frauen der ersten Stunde", die vor gut zwanzig Jahren im RRCB erstmals "das Sagen" hatten und in die

Männerhierarchie einbrachen: Margrit Dreyer als erste RRCB-Präsidentin, Irene Breitenmoser als Sekretärin und Heidi Hostettler als Kassierin! Irene's Clubtätigkeiten beschränkten sich jedoch nicht nur auf Schreiarbeiten. Auch an der Front und überall wo es zu helfen galt, legte sie Hand an. Zum Beispiel als Masseusin im RRCB oder bei der Entstehung der GS Wüthrich, als sie an der Ostschweizer Rundfahrt Rennfahrerwädli knetete. Im Trainingslager von Tortoreto hat das ehemalige SPOKO-Mitglied des SRB Kanton Bern auch die Feuertaufe als "Kamerafrau" glänzend bestanden. Vom Begleitauto aus hat Irene interessante Videoaufnahmen gedreht. Als Anschauungsunterricht konnten die Lagerteilnehmer jeweils am Abend die täglichen Trainingseinheiten der "Marek-Gruppe" nochmals am Video Revue passieren lassen und die nötigen Lehren daraus ziehen.

O.H.

Tortoreto 1994 : Der RRC Bern war gut vertreten!



Foto Irene Breitenmoser

Wüstentrekking mit Thomas Wegmüller

Im nachfolgenden Beitrag schildert uns Thomas seine ersten Eindrücke und Erlebnisse in der neuen Herausforderung als Reiseleiter. Wir sind gespannt wie das Wüstenabenteuer weitergeht und freuen uns auf die Fortsetzung !
O.H.

Das Wüstentrekking durch den Sinai mit dem Mountainbike wurde schon vor der Abreise ein Abenteuer-Erlebnis der Sonderklasse. Als Hilfsleiter konnte ich sofort meine Flexibilität und Organisations-Fähigkeiten testen.

Die Ereignisse folgten Schlag auf Schlag: Ersatzmaterial für das "fluggeschädigte" MTB von Reiseleiter Christoph Schnellli (er reiste einige Tage früher nach Kairo, um noch die letzten Vorbereitungen vor Ort zu treffen), besorgen. Da das Materialdepot in Kairo von Bike adventure tours ausgeraubt wurde, musste ich neue MTB's in Kundengrösse beschaffen, und für diese den Transport zum Flughafen Kloten organisieren. Zusätzlich brauchten wir natürlich auch neues Ersatzmaterial.

Vor dem Abflug musste all dieses Material an die Reiseteilnehmer verteilt werden, damit wir in die Gepäckgewichts-Limite "passten".

Während des ca. 4 stündigen Fluges konnte ich dann diese ersten Aufregungen etwas verarbeiten und verdauen. Kaum in Kairo angekommen, lernte ich, wie man einen Kleinbus platzausnützend "bepackte". Die MTB's komplett rauf auf das Dach und ein Spannset darüber. Das Material und die Rucksäcke im Innenraum bis unters Dach gestapelt; und am Schluss die 10 Reiseteilnehmer in "Kreuzbeige" hineingemostet. Und schon konnte die gemütliche Reise zum Hotel losgehen.

Am nächsten morgen radelten wir dann zu den berühmten Pyramiden und zur Sphinx. Das war natürlich ein einmaliges Erlebnis, diese Bauten einmal "live" zu sehen.

Etwas ausserhalb vom Pyramiden-Park, führte uns Christoph mitten in eine Sand- und Steinwüste, zu einem alten Händler. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, als uns dieser Händler aus einem mit Lumpen und Wellblech bedeckten Loch, kühle Cola's "hervorzauberte". Diese kühle Erfrischung genossen wir doppelt, bevor wir wieder zurück in die hektische Grossstadt pedalten. Dort erlebten wir die grossen Kontraste der heutigen Zeit: Neben Eselkarren, Kameltreibern und 270'000 alten, knatternden und hupenden Taxi's, fuhren modernste Touristen-Car's, und leuchteten Computer- und Mobiltelefonreklamen. Zu all diesem Treiben, dröhnten die arabischen Gesänge und Klänge aus den Lautsprechern, die hoch oben auf den Zitadellen der Kirchen montiert sind.

Während unserer Aegypten-Reise war gerade Fastenzeit. Das heisst, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang darf weder gegessen, noch getrunken werden.

Als wir am Abend den Bazar besuchten, erlebten wir dann hautnah mit, als der Ramadan gebrochen wurde. Das hektische Treiben in den Strassen von Kairo nahm ein abruptes Ende, als sich die Sonne langsam neigte. Tische und Stühle wurden auf die Strassen gestellt, und dann konnte das grosse "Fressen" losgehen. Fladenbrote, Dattel-Wasser und Wurstteller stopften die hungrigen Mäuler.

Zum Zuschauen war das nicht gerade eine Augenweide. Aber diese "Fresserei" dauerte nicht allzu lange. Nach ca. einer halben Stunde wurden die Tische und Stühle flink wieder weggeräumt, und wir sassen plötzlich ganz alleine dort. Ringsherum hatte sich der Alltag und die Verkehrshektik wieder eingespielt.

Im späteren Abend schlenderten wir nochmals durch die Strassen von Kairo. Dabei wurden wir von Einheimischen eingeladen, mit ihnen Wasser-Pfeifen zu rauchen. Das war natürlich ein gelungener Abschluss von einem sehr erlebnisreichen Tag.

Fortsetzung folgt....

Christian Sigg, Alexandra Bähler und Markus Hulliger sorgen für RRCB-Podestplätze !!!



◀ Markus Hulliger
1. Rang in Kerzers



(Bild: prt)

- Alexandra Bähler
- 2. Rang in Affoltern
- 3. Rang Berner Rundfahrt

WIR GRATULIEREN



Christian Sigg (Bild: Bo)
1. Rang in Fully und Gippingen
3. Rang in Bussigny

Unser Weltenbummler unterwegs



Im Juli des letzten Jahres ist unser Amateur Stefan Gisin zu einer Ostasienreise aufgebrochen. Zuerst mit der Trans-Sibirien-Bahn ist er nach Peking gereist. Dann sattelte er das Stahlross für seine Abenteuerreise. Nach einem längeren Aufenthalt in China führte seine Radtour nach Vietnam. Von dort stammt diese Fotoaufnahme. Beeindruckt von den Schönheiten einer unberührten Natur radelte der Weltenbummler weiter nach Kambodscha - Thailand - Malaysia - Singapore - Honkong und nochmals nach China. Jetzt ist der Soloradler auf dem Weg nach Macao und Taiwan. Von dort aus wird er Japan per Schiff erreichen und Ende Juni wieder in die Schweiz zurückkehren - Happy landing!

RADRENN CLUB

BERN

Neu mit Bike-
Team

Ob Strassenrennfahrer, Mountainbiker oder Hobbysportler:
Der Radrenn Club Bern hat ein breites Angebot von Freizeitaktivitäten.



Der RRCB im Jahre 1993

Herzlich willkommen im Radrenn Club Bern

Wer wir sind

Bereits im Jahre 1933 gegründet - heute fast 300 Mitglieder zählend - gehört der Radrenn Club Bern (RRCB) zu den aktiven und traditionsreichen Vereinen im Schweizerischen Rad- und Motorfahrer-Bund (SRB). In der langen Vereinsgeschichte haben immer wieder erfolgreiche Rennfahrer von sich reden gemacht. Früher war es der legendäre Oscar Plattner, der als zweifacher Sprinterweltmeister und 21facher Schweizermeister viel Aufsehen erregte. In den letzten Jahren sorgte der erfolgreiche Profi Thomas Wegmüller für Schlagzeilen. Dazwischen trugen auch viele andere Rennfahrer mit hervorragenden Leistungen zum guten Ansehen des Vereins bei. Auch jetzt stossen wieder neue Talente nach, die diesen Vorbildern nacheifern.

Was wir tun und was wir wollen

Obwohl im RRCB der Strassenrennsport am meisten Anhänger aufweist, so gewinnt die junge und attraktive Sportart Mountainbike immer mehr an Stellenwert. Mit aktiver Jugendarbeit versuchen wir erfolgreiche Rennfahrerinnen und Rennfahrer auszubilden. Im RRCB zählen nicht nur sportliche Höchstleistungen. In einer Zeit, da Jugendliche mit vielen Problemen konfrontiert werden, betrachten wir die Betreuung junger Menschen mit einem vielseitigen Freizeitangebot als wichtige Vereinsaufgabe. Auch wenn dem Rennsport Priorität eingeräumt wird, so kommen auch die Hobbyfahrer nicht zu kurz. Mit der Durchführung von nationalen, regionalen und clubinternen Veranstaltungen leistet der RRCB einiges an organisatorischer Arbeit und trägt viel zur Popularisierung des Radsportes in der Region Bern bei. Wir würden uns deshalb freuen, wenn wir auch weiterhin neue Radsportbegeisterte zur aktiven Teilnahme an unserem Vereinsgeschehen bewegen könnten.

Was wir bieten

- Aktiven Rennfahrern und solchen die es werden wollen, grosszügige Unterstützung und gute Betreuung
- Mountainbike: Training und Ausfahrten
- Ausfahrten, Ferien- und Touristikrundfahrten für Hobby- und Freizeitsportler
- Trainingslager für Renn- und Hobbyfahrer
- Abendtraining vom April - September: jeweils Dienstag und Donnerstag
- Wintertraining vom Oktober - März: Hallen- MTB- und Lauftraining
- Clubmeisterschaft
- und vieles andere mehr

Mach den ersten Schritt, mach im RRCB mit!

Ob Strassenrennfahrer, Mountainbiker oder Hobbyfahrer,
Wir haben allen etwas zu bieten!

Alexandra Bühler
Tour de France- u.
WM-Teilnehmerin



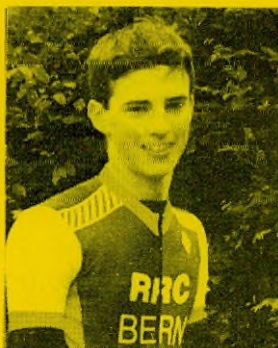
Thomas Wegmüller
erfolgreicher Profi
Vorbild der Jugend



Martin Lüdi
schaffte den Sprung
zum Elitefahrer

Mach es wie Thomas, Alexandra, Martin, Adrian, Christian oder
Klaus, werde Mitglied des Radrenn Club Bern!

Adrian Lutz
begeisterter
Mountainbiker



Christian Sigg
hoffnungsvoller
Nachwuchsfahrer

Klaus Walther
begeisterter
Hobbyfahrer



Wie wird man RRCB- oder SRB-Mitglied?

Ganz einfach, untenstehenden Talon ausfüllen und an die Adresse des Präsidenten senden.

All diejenigen, die sich nicht so rasch entschliessen möchten, sind selbstverständlich bei unseren Club-Ausfahrten oder Abendtrainings herzlich eingeladen, zuerst ein bisschen Radsport-Luft zu schnuppern.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Jahresbeiträge

	RRCB	SRB*
- Erwachsene ab 21 Jahre	Fr. 30.-	Fr. 50.-
- Jugendliche 15-20 Jahre	Fr. 20.-	Fr. 30.-
- Schüler 6-14 Jahre	Fr. 20.-	Fr. 20.-

*SRB-Mitgliedschaft: Jedes Aktiv-Mitglied ist gleichzeitig SRB-Mitglied. Im SRB-Jahresbeitrag sind der "Rad + Motorsport" sowie weitere Dienstleistungen des SRB eingeschlossen. Das Magazin "Rad + Motor-sport" wird jedem Mitglied des SRB per Post zugestellt und enthält interessante Berichte und Ausschreibungen über aktuelle Radsportanlässe.

☛ Unsere Kontaktpersonen geben Dir gerne weitere Auskünfte:

Präsident

Andreas Steck
Bellevuestrasse 38
3073 Gümligen

Vizepräsident

Martin Häuselmann
Muristrasse 170
3006 Bern

Kassier

Hans-Peter Hauenstein
Jurastrasse 15
3063 Ittigen

Tel. 031 952 60 40

Tel. 031 351 65 34

Tel. 031 922 08 70



Der/die Unterzeichnete erklärt hiermit seinen Beitritt als Mitglied des Radrennclub Bern:

Aktiv-Mitglied

Passiv-Mitglied

SRB-Mitglied

Name/Vorname _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Strasse _____

PLZ/Wohnort _____



Privat _____



Geschäft _____

Datum und Unterschrift _____

Saisonstart nach Mass !

Die gute Saisonvorbereitung scheint Früchte zu tragen. Bereits in Bussigny konnte sich Christian Sigg vom anwesenden Stundenweltrekordmann und Verfolgungsweltmeister Graeme Obree zum hervorragenden dritten Rang gratulieren lassen. Dieser Händedruck scheint unserem Junior geradezu Flügel verliehen zu haben. Nach dem Ehrenplatz in Schwarzhäusern liess er sich in Fully und Gippingen gleich zweimal als Sieger feiern, sodass sich Junioren-Trainer Kurt Bürgi bald überlegen muss, wann er diese beeindruckenden Leistungen mit der Aufnahme ins Nationalkader belohnen will. Mit einem Exploit startete auch Alexandra Bähler in die neue Saison. Am GP Osterhas in Affoltern am Albis fuhr Alexandra hinter Schweizermeisterin Luzia Zberg auf den hervorragenden zweiten Rang. Das bisher wertvollste Resultat, mit dem dritten Rang, nach einem grossartigen Rennen und erst noch vor heimischem Publikum, gelang ihr an der Berner Rundfahrt. Angesteckt vom RRCB-Erfolgsvirus wuchs auch Markus Hulliger über sich hinaus und beeindruckte die Fachleute beim Zeitfahren in Kerzers, als er mit einer Superzeit sämtliche Favoriten hinter sich liess. Podestplätze gibt es auch bei den jüngsten und ältesten Fahrern zu melden! Bei seinem ersten kantonalen Rennen in Kerzers belegte Simon Niffenegger bei den Schülern den erfreulichen dritten Rang und Ex-RRCB-Kassier Klaus Walther baute mit einem Sieg bei den Hobbyfahrern seine Leaderposition in der laufenden Kantonalmeisterschaft weiter aus. Wegen der neuen Berufung als Promotor von Veloferien noch etwas Trainingsrückstand und zudem stark erkältet, konnte sich unser Profi Thomas Wegmüller, bei seinem Heimrennen der Berner Rundfahrt, nicht wie gewohnt in Szene setzen. Aber bald, am 15. Juni, wird mit der "Heim-Etappe" Yverdon - Thun die Tour de Suisse rollen und da wollen wir unseren Profi zu einem Exploit anfeuern! Sicher werden wir bald auch von unseren hoffnungsvollen Mountainbikern hören, deren Saison erst begonnen hat. Jetzt hat sich noch eine weitere, neue Sparte im RRCB etabliert: Auf der Rangliste der Berner Rundfahrt der Militärradfahrer figurieren nämlich mit Kurt Trachsel, Bruno Steck (gegenwärtig in der Fourierschule) und Marc Stritt, gleich drei RRCBler. Und beim traditionellen Gippinger Militärradrennen erreichte der gegenwärtig in der RS steckende MTB-Elitefahrer Stephan Kohler sogar mit der Spitze das Ziel und das erst noch nach einer harten Überlebenswoche! Die Saison geht weiter. Wir wünschen, dass unsere Fahrer(in) weiterhin vom Erfolgsvirus befallen werden. Die Zeichen dazu stehen gut, wenn weiter an sich gearbeitet und das Selbstvertrauen gestärkt wird und das nötige Wettkampfglück zur Seite steht. Bei den Junioren warten in Lauerstellung hinter Christian Sigg mit Valentin Belz, Adrian Vögelin und Beat Herren weitere Hoffnungsträger auf Erfolgserlebnisse und bei den Amateuren hat Markus Hulliger vorgezeigt wie man es macht.

Tortoreto 1994 - die Form die aus dem Süden kommt!

Ohne ein intensives Trainingslager ist heute eine seriöse und erfolgreiche Saisonvorbereitung kaum möglich. Auch wenn vorher zuhause die Saisonvorbereitung gut angefallen ist, bringt ein Trainingslager im Süden einen weiteren Motivationsschub. Und wenn die Rennfahrer noch von einem kompetenten Trainer wie Marek Lato profitieren können, dann ist das schon ein Glücksfall. Was da Henry Werder mit seinem Betreuerstab leistet ist einfach super und verdient ein grosses Dankschön. Bereits zum zweiten Mal nach 1993 konnten die RRCB-Fahrer davon profitieren. Wie immer forderte Marek auch dieses Mal von den Teilnehmern viel Einsatz und ein hohes Mass von Lern- und Leistungsbereitschaft. Das Hauptgewicht der Trainingswoche wurde nicht auf "Kilometerfressen" gelegt. Vielmehr galt das Augenmerk der Förderung der körperlichen Fähigkeiten, die im Radrennsport leistungsbestimmend und entscheidend sind. Wer im Training das Gelernte umsetzt wird Erfolg haben! Und siehe da: Bereits zwölf Stunden nach der Rückkehr aus Tortoreto setzte Christian Sigg in Fully zu seiner ersten Siegesfahrt an und auch der Erfolg von Markus Hulliger liess nicht lange auf sich warten. Obwohl in dieser Trainingswoche die Leistungsbereitschaft im Vordergrund stand, blieb auch Zeit für Kameradschaft und Geselligkeit. Und da sind auch unsere Fahrer vom RRCB positiv aufgefallen. Tortoreto 1994 wird allen in guter Erinnerung bleiben.

Die RRCB-Teilnehmer:

Rennfahrer: Belz Valentin, Häuselmann Martin, Helwin Steve, Herren Beat, Hulliger Markus, Isoz Vincent, Richard Thomas, Schneiter Adrian, Sigg Christian, Vögelin Adrian.

Andere: Breitenmoser Irene, Gyger Klaus, Hauenstein Otto

Jetzt Werben !

Die RRCB-Familie wächst kontinuierlich gegen 300 Vereinsmitglieder. Ob jung oder alt, Neumitglieder sind immer herzlich willkommen. Nicht nur Rennfahrer oder solche die es werden wollen, auch Hobbyfahrer und Radsportbegeisterte, die gerne ein Vereinsleben mitgestalten möchten sind willkommen. Die neugeschaffene und beigeheftete RRCB-Werbebrochure ist in diesem Sinne weiterzugeben!

Mit REMU in die Pyrenäen

Bald ist es soweit, vom 18.- 26. Juni findet die Pyrenäentour für Hobbyfahrer statt. Für Raschentschlossene sind noch Plätze frei. Bitte sofort bei René Muhmenthaler (Tel. 031 991 29 00) anmelden!

Wer kommt mit zum RRCB-Weekend in die Freiberge?

Wir planen am 9./10. Juli eine Radtour für Renn- und Hobbyfahrer in die Freiberge, mit Unterkunft in der Jugendherberge Le Bémont bei Saignelégier. Das Detailprogramm wird später bekanntgegeben. Damit die Unterkunft rechtzeitig reserviert werden kann benötigen wir sofort die Anmeldungen (Otto Hauenstein, Tel. 031 922 34 47).

W

Regionaler Kilometer-Test 1994

Wie bereits angekündigt, führen wir am Samstag, 11. Juni im Belpmoos, den KM-Test durch. Wiederum können Renn- und Hobbyfahrer, auch über zwanzigjährige Teilnehmer, ihr Talent unter Beweis stellen. Der Start erfolgt ab 13 Uhr. Bitte weitersagen!

Kant. Mannschaftsfahren am 12. Juni 1994 in Bätterkinden

Interessenten, Renn- und Hobbyfahrer, die eine Mannschaft bilden möchten, melden sich **sofort** bei O. Hauenstein (Tel. 031 922 34 47). Es wäre schön, wenn wir mit einer grossen RRCB-Präsenz aufwarten könnten.

Wer kommt mit an eine Tour de France Etappe?

RRCB-Ehrenpräsident Hans Gilgen möchte eine TdF-Bergetappe besuchen!

Neues Clubtrikot

Bereits letztes Jahr war die Rede von einem neuen Clubtrikot. Initiant Stefan Gisin hat mit weiteren jungen Rennfahrern Ideen entwickelt, wie man ein neues Design schaffen und trotzdem an den traditionellen Berner Farben festhalten könnte. Doch seither "ruhen" die Entwürfe in einer Schublade. Grund: Bei unserer Materialverwalterin Renata Gisin lagern immer noch einige "alte" Trikots, die zuerst abgesetzt werden müssen. Wer sich noch eines der altehrwürdigen RRCB-Trikots (Kurz- oder Langarm) oder ein Renn-Combi sichern möchte, kann das zu einem Sonderpreis. Wir hoffen, dass sich die neue Kreation für 1995 verwirklichen lässt und sind auch auf der Suche nach einem Trikot-Sponsor. Wer uns auf eine "heisse Spur" führen kann, der mit dem RRCB als gemeinsamer Werbepartner auftreten möchte, soll dies doch unserem Präsidenten melden.

Alles unter einem Dach

Margrit Dreyer, die ehemalige RRCB-Präsidentin, ist mit ihrem Büro BERNA (Schreib-, Adressier- und Versand-Service) umgezogen und ist jetzt sowohl privat als auch geschäftlich unter einem Dach erreichbar. Die neue Adresse: Büro BERNA, Postfach 151, Ringstrasse 1, 3045 Meikirch, Tel. 031 828 22 22 / Fax 031 828 22 20.

Fundgrube

Unser Vereinsmitglied Ueli Schwenter verkauft: Fahrrad-Transporttasche Fr. 90.-, Home-Trainer mit Rollen Fr. 70.- (Tel. 031 839 86 31 Privat / 839 27 01 Geschäft).

RRCB-Brätelabend am 19. August

Am Freitagabend, 19. August, ab 18.30 Uhr, trifft sich die RRCB-Familie beim Clubhaus des Pontonierfahrverein, zwischen Schönausteg und Eichholz (vis à vis Tierpark Dählhölzli), zu einem Brätelabend mit geselligem Zusammensein. Jed(es)er nimmt sein Brätelgut selbst mit. Das Getränk offeriert der RRCB. Herzlich eingeladen sind alle RRCB-Mitglieder und deren Angehörige.

Lotterie Radsporttage Münsingen 1994

Der RRCB will auch den Mountainbikern eine Startgelegenheit bieten und hängt deshalb dem traditionellen Kriterium vom Samstag, 3. September am Sonntag, 4. September mit einem Mountainbike-Rennen einen weiteren Radsporttag an. Die Veranstaltung soll mit einer Lotterie abgesichert werden. Mit einem Blitzstart an der BEA hat Hans Wiedmer bis Redaktionsschluss bereits 2200 Lose an den Mann bzw. an die Frau gebracht! Wer beim Losverkauf mithelfen oder die diesjährige Bestmarke von Housi noch brechen möchte, oder jene die den RRC Bern einfach unterstützen wollen, sollen sich an Präsident Andreas Steck (Tel. 031 952 60 40) wenden.

Otto Hauenstein

Frohe Botschaft für Radwanderer!

2500 Kilometer für Radwanderer

Projekt für Schweizer Radwanderweg-Netz soll bis 1998 realisiert werden



Die Schweiz soll bis 1998 mit einem 2500 Kilometer langen Netz von Radwanderwegen erschlossen werden. Ein entsprechendes Projekt des Velobüros Olten und des Schweizer Tourismus-Verbandes wird zur Zeit den Kantonen vorgestellt, wie am Dienstag mitgeteilt wurde. Die einzelnen Routen sollen einheitlich mit roten Wegweisern signalisiert und in Prospekten ausführlich beschrieben werden. (Bild: Keystone)

Frühlingsrennen Hindelbank

5. März 1994

Profis, Elite, Amateure: 1. Thomas Wegmüller (Prof/RRC Bern) 80 km in 1:55:50 (41,41 km/h), 2. Jörg Riedweg (CI Ostermündigen) 0:37 zurück, 3. Hans Dietrich (RV Ersigen).

Schüler: 1. Simon Niffenegger (RRC Bern), 16 km in 27:10 (35,37 km/h), 2. David Loosli (CI Ostermündigen) 0:05 zurück, 3. Marc Hofer (CC Bern) 0:10.

Hobby A: 1. Urs Loosli (RV Schwarzhäusern) 64 km in 1:38:02 (39,170 km/h), 2. Beat Loosli (RV Schwarzhäusern), 3. Roland Mader (VC Interlaken), 4. David Rüesegger (VC Bärau), 5. Christof Binggeli (VC Oberhofen), 6. Ueli Holzer (VC Interlaken), 7. Lorenz Ryfel (RRC Bern).

Hobby B: 1. Bruno Hofer (RRC Thun) 48 km in 1:20:15 (35,888 km/h), 2. Mario Reichen (RRC Bern) 0:06 zurück, 3. Klaus Walther (RRC Bern) 0:08, 4. Hans Widmer (RRC Bern) 0:21, 5. Mathys (RRC Bern), 11. Kuedi Mathys (RRC Bern), 12. Gerry Spychiger (RRC Bern).

12. März 1994

Amateure: 1. Bernhard Jakob (VC Meiringen-Brienzi) 64 km in 1:36:38 (39,738 km/h), 2. Markus Hulliger (RRC Bern), 3. Thomas Rentsch (VC Bützberg).

Junioren: 1. Paolo Da Costa (CI Ostermündigen) 48 km in 1:15:29 (38,154 km/h), 2. Christian Sigg (RRC Bern), 3. Sebastian Marten (VC Bützberg), 4. Valentin Belz (RRC Bern), 5. Roland Rufener (VC Oberhofen), alle gleiche Zeit, 6. Martin Raafaub (RC Steffisburg) 2:38 zurück, 7. Beat Herren (RRC Bern), gleiche Zeit.

Hobby B: 1. Hans Widmer (RRC Bern) 48 km in 1:18:21 (38,758 km/h), 2. Klaus Walther (RRC Bern), 3. Christian Grütter (VC Bärau), beide gleiche Zeit, 4. Willi Straubinger (RV Ersigen) 1:38 zurück, 5. Mario Reichen (RRC Bern).

19. März 1994

Profis, Elite, Amateure: 1. Thomas Wegmüller (RRC Bern/Prof) 64 km in 1:32:19 (41:56 km/h), 2. Philipp Kobel (RC Steffisburg) 0:21 zurück, 3. Raffael Schär (VC Oberhofen) 0:25, 4. Jörg Riedweg (CI Ostermündigen) 1:21, 5. Thomas Richard (RRC Bern), gleiche Zeit, 17. Martin Häuselmann (RRC Bern).

Schüler: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 16 km in 33:35 (28,585 km/h), 2. Simon Niffenegger (RRC Bern), 3. David Loosli (CI Ostermündigen), beide gleiche Zeit.

Junioren und Frauen-Elite: 1. Robert Gehrig (RV Ersigen) 48 km in 1:15:37 (38,096 km/h), 2. Roland Rufener (VC Oberhofen), 3. Martin Raafaub (RC Steffisburg), beide gleiche Zeit, 4. Thomas Nyffeler (RV Ersigen) 1:19 zurück, 5. Alexandra Bähler (GS Edo-Lehmann/RRC Bern) 2:57.

Hobby B: 1. Hans Wiedmer (RRC Bern) 48 km in 1:19:39 (36,158 km/h), 2. Klaus Walther (RRC Bern) 0:55 zurück, 3. Nicolas Tulli (CI Ostermündigen), 9. Mario Reichen (RRC Bern).

26. März 1994

Elite, Amateure: 1. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen) 80 km in 1:57:30 (40,851 km/h), 2. Thomas Richard (RRC Bern), 3. Jörg Riedweg (CI Ostermündigen), 4. Urs Wüthrich (GS Gerber/VC Bärau), 5. Philipp Kobel (RC Steffisburg), 6. Markus Hulliger (RRC Bern), 5. Martin Häuselmann (RRC Bern), 16. Steve Helwin (RRC Bern).

Hobby B: 1. Hans Wiedmer (RRC Bern) 48 km in 1:20:00 (36,0 km/h), 2. Klaus Walther (RRC Bern), 3. Andreas Erbsmehl (RC Steffisburg), 4. Urs Moser (VMC Aarwangen), 5. Willi Straubinger (RV Ersigen), 6. Hanspeter Fankhauser (Olympia Biel), 7. Mario Reichen (RRC Bern), alle gleiche Zeit.

Schüler: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 16 km in 29:48 (32,215 km/h), 2. Fabian Cancellara (CI Ostermündigen), 3. Simon Niffenegger (RRC Bern).

Anfänger: 1. Ueli Schweizer (VC Bärau) 32 km in 54:29 (35,240 km/h), 2. Stefan Bürki (CI Ostermündigen) 0:08 zurück, 3. Nenad Lazicki (VMC Worblental) 0:22, 7. Vincent Isoz (RRC Bern).

Junioren: 1. Sebastian Marten (VC Bützberg) 64 km in 1:40:32 (38,196 km/h), 2. Robert Gehrig (RV Ersigen), gleiche Zeit, 3. Martin Wüthrich (RRC Bern) 0:10 zurück.

Saisonaufakt GP d'Apertura Breganzona

Profis, Eliteamateure: 1. Andrea Chiurato (I/Prof) 160 km in 4:06:23 (38,963 km/h), 2. Beat Zberg (Sz/Prof) 0:11 zurück, 3. Gabriele Colombo (I/Prof) 0:18, - Ferner die Berner: 22. Matthias Hofmann (GS Mavic/RRC Magglingen) 3:43, 41. Ernst Meister (GS Mazza/CI Ostermündigen) 8:59, 45. Niki Aebersold (GS Mavic/VC Kerzers) 15:06, 48. Thomas Wegmüller (Prof/RRC Bern), gleiche Zeit

Junioren: 1. Patrick Calcagni (VC Lugano) 80 km in 2:13:58 (35,829 km/h), 2. Nicola Turini (VC Locarno) 0:04 zurück, 3. Borut Licen (T/CO) 0:07, Ferner die Berner: 7. Marco Tschanz (RRC Thun) 1:10, 12. Michel Klingler (RRC Magglingen), gleiche Zeit, 27. Marcel Gafer (VC Interlaken) 3:56, 36. Beat Herren (RRC Bern) 8:05, 40. Valentin Belz (RRC Bern) 8'18, 50.

Frauen, Elite/Amateure: 1. Luzia Zberg (GS Koga-Miyata) 80 km in 2:25:55 (32,895 km/h), 2. Karin Romer (De) 0:03 zurück, 3. Barbara Heeb (GS Koga-Miyata) 0:06, - Ferner die Bernerinnen: 7. Silvia Fürst (RRC Magglingen) 0:27, 15. Alexandra Bähler (GS Edo-Lehmann/RRC Bern) 2:51.

Due giorni di Chiasso

Frauen, Elite/Amateure: 1. Luzia Zberg (GS Koga Miyata) 70,5 km in 1:57:44 (35,928 km/h), 2. Karin Romer (De) 0:18 zurück, 3. Chantal Daucourt (VC Courtételle) 0:17, Ferner die Bernerinnen: 20. Alexandra Bähler (GS Edo-Lehmann/RRC Bern) 1:44.

GP Brissago

Frauen, Elite/Amateure: 1. Luzia Zberg (GS Koga Miyata) 75,7 km in 2:00:45 (37,614 km/h), 2. Yvonne Schnorr (GS Lippuner) 0:12 zurück, 3. Nicole Ebner (GS Zollinger), gleiche Zeit, Ferner die Bernerinnen: 33. Renate Gafer (VC Interlaken) 1:30, 34. Alexandra Bähler (GS Edo-Lehmann/RRC Bern), gleiche Zeit (42 gestartet, 40 klassiert).

Giro dei 6 Comuni

Profis, Eliteamateure: 1. Ralph Gartmann (GS Schumacher) 141,7 km in 3:15:08 (43,570 km/h), 2. Gianni Vignaduzzi (I/Prof), 3. Alexander Ouschakow (Ukr/Prof), beide gleiche Zeit, - Ferner die Berner: 14. Roger Aebischer (GS Mazza/CI Ostermündigen) 0:18 zurück, 28. Urs Köchli (GS Schumacher Hünibach), gleiche Zeit, 36. Patrick Schmid (GS Amstutz/RRC Thun) 3:33, 42. Ben Girard (GS Mavic/RRC Magglingen), 52. Peter Zaugg (GS Mondia/VC Bärau), 61. Niki Aebersold (GS Mavic/VC Kerzers), 62. Thomas Wegmüller (Prof/RRC Bern), 64. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen), 70. Ernst Meister (GS Mazza/CI Ostermündigen), 84. Lorenz Saurer (GS Scott/Sigriswil), alle gleiche Zeit

Amateure, Senioren: 1. Manolo Martinelli (It) 109 km in 2:36:51 (41,695 km/h), 2. Nick Waldmeier (VC Kaisten), 3. Remo Jotti (Sun-Team Lausen), - Ferner die Berner: 14. Roger Zbinden (RRC Thun), 18. Benno Oberon (VC Kerzers), 20. Martin Flückiger (RRC Thun), alle gleiche Zeit, 68. Anselmo Da Costa (CI Ostermündigen/Senior) 0:13 zurück, 81. Michael Schmutz (VC Interlaken) 0:25, 111. Thomas Pfister (VC Kerzers) 0:51, 113. Daniel Galli (Olympia Biel), gleiche Zeit, 135. Markus Hulliger (RRC Bern) 1:52.

Junioren, Frauen: 1. Joachim Benoit (VMC Altendorf) 76,3 km in 1:53:44 (40,252 km/h), 2. Adrian Strübi (VMC Erstfeld) 0:22 zurück, 3. Patrick Stäubli (RV Sulz), - Ferner die Berner: 6. Paolo Da Costa (CI Ostermündigen), 12. Christian Sigg (RRC Bern), 18. Marco Tschanz (RRC Thun), 26. Mark Mauerhofer (RC Steffisburg), 33. Robert Gehrig (RV Ersigen), 38. Valentin Belz (RRC Bern), 39. Reto Bergmann (CI Ostermündigen), 44. Martin Kindler (RMV Schüpfen), alle gleiche Zeit, 67. Sebastian Marten (VC Bützberg) 2:44, 95. David von Arx (CI Ostermündigen) 11:56, 101. Alexandra Bähler (GS Edo-Lehmann/RRC Bern) 12:20.

Prix du Centième Bussigny

Der erste nationale Spitzenplatz durch einen Berner wurde am Wochenende perfekt: Christian Sigg kam beim Juniorenrennen von Bussigny auf den dritten Rang.

Junioren: 1. Martin Rast (VMC Räterschen) 88,9 km in 2:25:37 (36,589 km/h), 2. Patrick Calcagni (VC Lugano), 3. Christian Sigg (RRC Bern), beide gleiche Zeit, - Ferner die weiteren Berner: 12. Marcel Gafer (VC Interlaken) 1:29 zurück, 13. Marco Tschanz (RRC Thun), 15. Paolo Da Costa (CI Ostermündigen), 21. Mark Mauerhofer (RC Steffisburg), 23. Robert Gehrig (RV Ersigen), 28. Reto Bergmann (CI Ostermündigen), 33. Michel Klingler (RRC Magglingen), alle gleiche Zeit, 42. Beat Herren (RRC Bern) 5:41, 43. Adrian Vogelrin (RRC Bern), 44. Sven Montgomery (RC Steffisburg), beide gleiche Zeit, 46. Valentin Belz (RRC Bern) 7:28

Stausee-Rundfahrt Klingnau

Profis, Eliteamateure: 1. Armin Meier (GS VC Lugano) 176,1 km in 4:15:16 (41,627 km/h), 2. Ralph Gartmann (GS Schumacher), gleiche Zeit, 3. Christian Andersen (GS Mendrisio) 0:22 zurück, - Ferner die Berner: 8. Rolf Huser (GS Wüthrich/RRC Thun) 0:38, 18. Urs Köchli (GS Schumacher/Hünibach) 1:28, 25. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen) 4:28, 34. Niki Aebersold (GS Mavic/VC Kerzers) 8:05, 38. Lorenz Saurer (GS Scott/RRC Steffisburg), 45. Patrick Schmid (GS Amstutz/RRC Thun), 47. Stephan Zbinden (GS Wüthrich/RRC Thun), alle gleiche Zeit, 54. Peter Zaugg (GS Mondia/VC Bärau) 13:17, 81. Martin Lüdi (GS Wüthrich/RRC Bern).

Frauen, Elite/Amateure: 1. Luzia Zberg (GS Koga-Miyata) 64,4 km in 1:50:14 (35,052 km/h), 2. Barbara Heeb (GS Koga-Miyata), 3. Chevanne Brunel (Fr), beide gleiche Zeit, - Ferner die Bernerinnen: 13. Alexandra Bähler (GS Edo-Lehmann/RRC Bern) 0:18

Kriterium Wohlen

Frauen: 1. Yvonne Schnorr (GS Velomaier) 34,6 km in 57:29 (36,114 km/h), 47. Punkte, 2. Silvia Zoller (RV Altenrhein) 24, 3. Nicole Ricklin (GS Koga-Miyata) 18, - Ferner: 11. Alexandra Bähler (GS Edo-Lehmann/RRC Bern) 1

Kant. Strassenrennen

Schwarzhäusern

Elite/Amateure: 1. Roger Aebersch (GS Mazza/CI Ostermündigen) 81,9 km in 2:04:34 (39,448 km/h). 2. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen) 0:07 zurück. 3. Niki Aebersold (GS Mavic/VC Kerzers). 4. Urs Wüthrich (GS Gerber/VC Bärau). 5. Adrian Locher (GS Wüthrich/RV Ersigen), alle gleiche Zeit. 6. Thomas Pfister (VC Kerzers) 0:13. 7. Patrick Schmid (GS Amstutz/RRC Thun) 1:22. 8. René Hefti (GS Wüthrich/RRC Thun). 9. Matthias Hofmann (GS Mavic/RRC Magglingen). 10. Benno Oberson (VC Kerzers), alle gleiche Zeit. 11. Rolf Huser (GS Wüthrich/RRC Thun) 1:31. 12. Urs Spycher (RMV Schüpfen) 1:44. 13. Markus Hulliger (RRC Bern). 17. Thomas Richard (RRC Bern). 23. Martin Lüdi (RRC Bern). 27. Steve Helwin (RRC Bern)

Junioren: 1. Marcel Gafner (VC Interlaken) 75,6 km in 2:03:54 (36,610 km/h). 2. Christian Sigg (RRC Bern). 3. Paulo Da Costa (CI Ostermündigen). 4. Sebastian Marten (VC Bützberg). 5. Reto Bergmann (CI Ostermündigen). 6. Marco Tschanz (RRC Thun). 7. Mark Mauerhofer (RC Steffisburg). 8. Robert Gehrig (RV Ersigen). 9. Adrian Vögelin (RRC Bern). 10. Martin Kindler (RMV Schüpfen). 11. Michel Klingler (RRC Magglingen). 12. Valentin Belz (RRC Bern), alle gleiche Zeit. 15. Beat Herren (RRC Bern)

Hobby 2: 1. René Roth (Olympia Biel) 47,25 km in 1:15:21 (37,624 km/h). 2. Peter Aeschbacher (VC Oberhofen). 3. Christian Beuchat (CI Ostermündigen). 16. Mario Reichen (RRC Bern)

Hobby 3: 1. Klaus Walther (RRC Bern) 47,25 km in 1:17:05 (36,778 km/h). 2. Paul Herrmann (CC Bern). 3. Emil Britt (VC Kerzers), beide eine Runde zurück.

Kriterium Affoltern

Frauen: 1. Luzia Zberg (GS Koga-Miyata) 27,3 km in 42:44 (38,330 km/h). 51 Punkte. 2. Alexandra Bähler (GS Edco-Lehmann/RRC Bern) 33. 3. Yvonne Schnorf (GS Velomaier) 0:30 zurück/21. -

Schon wieder ein Berner Spitzenplatz im Radsport: Beim Kriterium von Affoltern am Albis musste Alexandra Bähler vom Radrennclub Bern einzig Schweizer Meisterin Luzia Zberg den Vortritt lassen.

Riesenüberraschung beim Grand-Prix Osterbas in Affoltern am Albis: Seriensiegerin Luzia Zberg kam zwar zu einem weiteren überlegenen Erfolg, aber hinter der Schweizer Meisterin fuhr Alexandra Bähler auf den hervorragenden zweiten Rang. Mit seiner starken und taktisch geschickten Leistung liess das Mitglied des RRC Bern so renommierte Kriteriums-Spezialistinnen wie Yvonne Schnorf, Nicole Ricklin und Monika Riediker deutlich hinter sich. 48 Stunden später, beim von Yvonne Schnorf gewonnenen Bünzmatt-Kriterium von Wohlen, kam Alexandra Bähler auf den elften Platz.

Prix Vallotton/Luisier Fully

Die Berner Rad-Junioren zeigten erneut starke Leistungen. Beim Strassenrennen in Fully kamen sie durch Christian Sigg und Michel Klingler zu einem Doppelsieg.

Amateure: 1. Urs Huggel (VMC Hombrechtikon) 112 km in 2:40:03 (40,487 km/h). 2. Pierre Ackermann (VC Locarno) 0:01 zurück. 3. Hugo Jenni (VC Pfaffnau) 0:09. - Ferner die Berner: 14. Urs Spycher (RMV Schüpfen) 0:53. 20. Peter Stettler (RV Ersigen) 0:59. 44. Urs Kropf (VC Oberhofen) 1:24. 55. Markus Hulliger (RRC Bern) 1:35.

Junioren: 1. Christian Sigg (RRC Bern) 99 km in 2:14:33 (36,120 km/h). 2. Michel Klingler (RRC Magglingen) 0:02 zurück. 3. Gerhard Härdi (VMC Wohlen) 0:03. 4. Marcel Gafner (VC Interlaken) 0:05. -

Berner Rundfahrt - NWR BZ Classic 1994

■ Bählers Kraftakt: Mit einem wahren Kraftakt erreichte in der Hauptkategorie der Frauen Alexandra Bähler (RRC Bern) hinter Natalja Kischtschuk aus der Ukraine und Schweizer Meisterin Luzia Zberg den hervorragenden dritten Rang. Nach dem zweiten Platz beim Kriterium in Affoltern am Albis war dies das bisher beste Ergebnis für Alexandra Bähler.

Frauen

Elite/Amateure: 1. Natalja Kischtschuk (Ukr) 102,2 km in 3:03:14 (33,792 km/h). 2. Luzia Zberg (GS Koga-Miyata), gleiche Zeit. 3. Alexandra Bähler (GS Edco-Lehmann/RRC Bern) 1:09 zurück. 4. Diana Rast (VC Gundeldingen) 1:46. 5. Svetlana Gigijewa (Ukr), gleiche Zeit

Junioren

1. Patrick Calcagni (VC Lugano) 103,2 km in 2:47:58 (36,864 km/h). 2. Nicola Turrini (VC Locarno). 3. Michel Klingler (RRC Magglingen), beide gleiche Zeit. 4. Adrian Lischer (VC Lugano) 0:02 zurück. 5. Uwe Straumann (VC Wädenswil). 6. Marcel Strauss (RRC Diessenhofen). 7. Patrick Stäubli (RV Sulz). 8. Steve Zampieri (VC Lugano), alle gleiche Zeit. 9. Reto Bergmann (CI Ostermündigen) 0:20. 10. Patrick Dubacher (VMC Altendorf) 0:32.

Ferner die weiteren Berner: 15. Sebastian Marten (VC Bützberg) 1:00. 18. Christian Sigg (RRC Bern), gleiche Zeit. 25. Marcel Gafner (VC Interlaken) 4:48. 31. Paulo Da Costa (CI Ostermündigen) 5:45. 34. Mark Mauerhofer (RC Steffisburg) 5:49. 41. Marco Tschanz (RRC Thun), gleiche Zeit. 50. Sven Montgomery (RC29). 57. Roland Rufener (VC Oberhofen) 9:16. 58. Valentin Belz (RRC Bern) 9:37. 71. Martin Raafalua (RC Steffisburg) 10:02. 83. Robert Gehrig (RV Ersigen) 10:25. 104. Marc Schüpbach (VC Bärau) 21:01. 107. Patrick Lanz (Vitesse Kleindietwil) 21:29. 112. Adrian Vögelin (RRC Bern) 22:20. 118. Beat Herren (RRC Bern).

Anfänger

1. Martin Elmiger (RMV Cham-Hagendorn) 51,6 km in 1:25:57 (36,200 km/h). 2. Samuel Ritter (RV Schaan). 3. Johannes Jehle (RV Schaan). Ferner 127. Vincent Isoz (RRC Bern)

Amateure, Feld 1

1. Alex Aeschbach (VMC Hirslanden) 103,2 km in 2:39:00 (38,943 km/h). 2. Urs Huggel (VMC Hombrechtikon). 3. Guido Grandi (VC Chiasso). Ferner die Berner: 32. Thomas Haldemann (VC Bärau). 33. Roger Hofer (VC Bärau). 54. Piero Fioriti (RRC Thun), alle gleiche Zeit. 61. Martin Häuselmann (RRC Bern) 4:08 zurück. 68. Michael Hamburger (VC Bützberg) 6:23. 69. René Brechbühl (VC Bärau). 71. Michael Bohnenblust (VC Bärau). 72. Urs Kropf (VC Oberhofen). 76. Christian Affolter (RV Ersigen). 82. Markus Hulliger (RRC Bern).

Militär

1. Oblt. Pfister Freddy (Rickenbach) 48,2 km in 1:34:15 (30,733 km/h). 2. Kpl. Hörler Herbert (Bischofzell) 1:41 zurück. 3. Gfr. Lüpold Hanspeter (Untersiggental). 4. Sdt. Strauss Hansueli (Unterstammheim). 5. Gfr. Kübler Peter (Heerbrugg).

Ferner die Berner: 8. Gfr. Rentsch Otto (Büren zum Hof). 11. Kpl. Trachsel Kurt (Ittigen). 12. Sdt. Schneider Rolf (Büren zum Hof), alle gleiche Zeit. 35. Kpl. Steck Bruno (Gumlingen) 17:37. 39. Rdf. Huber Meinrad (Port) 21:16. 41. Kpl. Stritt Marc (Kehrsatz) 22:28

Kstrassenrennen Frauenfeld

Eliteamateure: 1. Markus Zberg (GS Mazza) 167,4 km in 3:53:27 (43,024 km/h). 2. Rolf Huser (GS Wüthrich/RRC Thun). 3. Andreas Aeschbach (GS Schumacher). 4. Niki Aebersold (GS Mavic/VC Kerzers). - Ferner die weiteren Berner: 9. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen), alle gleiche Zeit. 22. René Hefti (GS Wüthrich/RRC Thun) 0:08 zurück. 42. Roger Aebersch (GS Mazza/CI Ostermündigen). 47. Adrian Locher (GS Wüthrich/RV Ersigen). 49. Ernst Meister (GS Mazza/CI Ostermündigen). 68. Matthias Hofmann (GS Mavic/RRC Magglingen). 73. Stephan Zbinden (GS Wüthrich/RRC Thun), alle gleiche Zeit. 75. Martin Lüdi (GS Wüthrich/RRC Bern)

Prix Haut-Léman in Montreux

Amateure: 1. Patrick Theler (VC Eclair Sierre) 122,7 km in 3:05:29 (39,690 km/h). 2. Stéphane Brunner (Cyclophile Aigle) 0:02 zurück. 3. Markus Birrer (VC Mühlen) 0:03. - Ferner die Berner: 7. Peter Stettler (RV Ersigen) 0:23. 8. Roger Hofer (VC Bärau) 0:25. 9. Benno Oberson (VC Kerzers) 0:26. 12. Ottavio Soffredini (CI Ostermündigen) 1:16. 24. Markus Hulliger (RRC Bern) 1:19. 28. Thomas Pfister (VC Kerzers), gleiche Zeit. 47. Thomas Haldemann (VC Bärau) 7:25. 48. Marcus Sullivan (VC Kerzers) 7:51. 58. Raffael Schär (VC Oberhofen) 12:03. 60. Martin Häuselmann (RRC Bern) 12:04. 66. Roger Leuenberger (RRC Thun) 17:36. 67. Michael Bohnenblust (VC Bärau) 19:31

Abendrennen in Lyss

Hauptkategorie: 1. Paolo Manzoni (CI Ostermündigen/Elite) 30 Punkte. 2. Urs Spycher (RMV Schüpfen/Amateur) 27. 3. Markus Hulliger (RRC Bern/Amateur) 24. 4. René Roth (Olympia Biel/Hobby) 18. 5. Martin Aebersch (Olympia Biel/Senior) 16. 6. Toni Bodenmann (RRC Magglingen/

GP Kanton Aargau Gippingen

■ **Gippingen:** Die Berner Junioren trumpten beim renommierten Rennen um den Grossen Preis des Kantons Aargau gross auf. Der sehr aktiv fahrende, kämpferische Christian Sigg (RRC Bern) feiert nach seinem Triumph in Fully den zweiten nationalen Sieg, und Michel Klingler (RRC Magglingen) fuhr auf den dritten Rang. Glänzende Leistung erbrachte auch bei den Eliteamateuren durch die Burgdorfer Sportgruppe GS Wüthrich, welche stets in der Spitzengruppe vertreten war und mit Rolf Huser schliesslich den Zweitklassierten stellte.

Junioren: 1. Christian Sigg (RRC Bern) 98 km in 2:38:32 (37,089 km/h). 2. Patrick Calcaigi (VC Lugano). 3. Michel Klingler (RRC Magglingen). – Ferner die weiteren Berner: 6. Reto Bergmann (CI Ostermündigen), alle gleiche Zeit. 9. Marcel Gafner (VC Interken) 1:45 zurück.

Frauen: 1. Tamara Poljakova (Ukr) 98 km in 2:48:44 (34,847 km/h). 2. Marina Prudnikova (Ukr). 3. Natalja Kischtschuk (Ukr), beide gleiche Zeit. – Ferner die Bernerinnen: 9. Alexandra Bähler (GS Edco-Lehmann/RRC Bern) 4:26 zurück.

Eliteamateure: 1. Ralph Gartmann (GS Schumacher) 156,8 km in 3:54:48 (40,068 km/h). 2. Rolf Huser (GS Wüthrich/RRC Thun). 3. Andrea Guidotti (GS VC Lugano), beide gleiche Zeit. – Ferner die weiteren Berner: 6. Niki Aebersold (GS Mavic/VC Kerzers) 0:34 zurück. 12. Stephan Zbinden (GS Wüthrich/RRC Thun) 0:40. 20. René Hefli (GS Wüthrich/RRC Thun) 8:21. 32. Martin Lüdi (GS Wüthrich/RRC Bern)

Kant. Zeitfahren in Kerzers

Riesenüberraschung beim kantonalen Einzelzeitfahren in Kerzers: Mit Markus Hulliger vom RRC Bern wuchs gestern ein Aussenseiter über sich hinaus und liess alle Favoriten deutlich hinter sich.

Am Morgen verkaufte er in Bern an der BEA noch Lösli, am Nachmittag, kurz nach 14 Uhr, startete er in Kerzers beim zur Kantonalmeisterschaft zählenden Einzelzeitfahren. Und obschon die Vorbereitung keineswegs als optimal bezeichnet werden konnte, verblüffte der 23jährige Markus Hulliger mit einer Superzeit sämtliche Gegner. Benno Oberson vom veranstaltenden VC Kerzers, nach seiner starken Leistung an der Berner Rundfahrt (2. Rang) einer der meistgenannten Favoriten, musste sich mit dem Ehrenplatz begnügen, während der einzige anwesende Eliteamateur, Urs Wüthrich von der GS Gerber, der mit einer Spitzenklassierung das Leadertrikot hätte übernehmen können, gar abgeschlagen auf dem zehnten Platz landete.

Elite/Amateure: 1. Markus Hulliger (RRC Bern) 20 km in 29:56,2 (44,093 km/h). 2. Benno Oberson (VC Kerzers) 30:06,5. 3. Hans Dietrich (RV Ersigen) 30:27,9. 4. Heinz Wermuth (Olympia Biel) 30:37,5. 5. Marcel Schneider (RRC Jeunesse) 30:49,2. 6. Urs Spycher (RMV Schüpfen) 31:21,7. 7. Michael Bohnenbiel (VC Barau) 31:26,5. 8. Peter Stettler (RV Ersigen) 31:32,1. 9. Steve Helwin (RRC Bern) 31:35,7. 10. Urs Wüthrich (GS Gerber/VC Barau) 31:40,5. 11. Lukas Wacker (CC Bern) 31:40,7. 12. Michael Jung (Olympia Biel) 31:42,4. 13. Rolf Reber (RRC Thun) 31:44,0. 14. Reto Mosimann (RC Steffisburg) 31:50,6. 15. Martin Häuselmann (RRC Bern) 32:05,4. 19. Rolf Bill (RRC Bern)

24. Adrian Schneider (RRC Bern)
Junioren: 1. Sven Montgomery (RC Steffisburg) 20 km in 30:19,6 (43,526 km/h). 2. Martin Raafstaub (RC Steffisburg) 30:48,7. 3. Sebastian Marten (VC Bützberg) 30:59,8. 4. Marco Tschanz (RRC Thun) 31:10,8. 5. Mark Mauerhofer (RC Steffisburg) 31:40,0. 6. Christian Sigg (RRC Bern) 32:00,5. 7. Adrian Vögelin (RRC Bern) 32:08,8. 9. Niki Aebischer (RRC Magglingen) 32:18,5. 10. Robert Gehrig (RV Ersigen) 32:30,1. 19. Beat Herron (RRC Bern)
Anfänger/Frauen: 1. Corine Saxer (RRC Thun) 20 km in 33:04,2 (39,915 km/h). 2. Ueli Schweizer (VC Barau) 33:07,2. 3. Lukas Iseli (RC Steffisburg) 33:15,1. 23. Vincent Isoz (RRC Bern)

Schüler 1980: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 6 km in 7:48. 2. Stefan Nagelin (VC Bützberg) 8:16. 3. Simon Niffenegger (RRC Bern) 8:19.

Hooby 1: 1. Klaus Walther (RRC Bern) 20 km in 33:26,4 (39,473 km/h). 2. Paul Hermann (CC Bern) 33:57,4. 3. Reto Wyss (GS Remy) 34:37,7.

Hooby 2: 1. Hans Guggisberg (CC Bern) 20 km in 30:01,6 (43,960 km/h). 2. Peter Schär (CC Bern) 30:54,6. 3. Christian Beuchat (CI Ostermündigen) 31:07,0. 4. Peter Dreier (RC Steffisburg) 16. Mario Reichen (RRC Bern)

Kriterium von Langnau

Elite/Amateure: 1. Guido Wirz (GS Mavic) 8 km in 2:01,20 (41,538 km/h). 25 Punkte. 2. Victor Kunz (GS Schupfart) 24. 3. Aldo Schaller (GS Amstutz/CI Ostermündigen) 22. 4. Niki Aebersold (GS Mavic/VC Kerzers). 20. 5. Daniel Wyss (GS Zenger) 20. – Ferner: 10. Adrian Locher (GS Wüthrich/RV Ersigen). 13. Martin Lüdi (GS Wüthrich/RRC Bern).

Junioren: 1. Reto Bergmann (CI Ostermündigen) 42 km in 1:02:54 (40,063 km/h). 60 Punkte. 2. Christian Sigg (RRC Bern) 27. 3. Mark Mauerhofer (RC Steffisburg) 16. 4. Paul Da Costa (CIO) 14. 5. Sven Montgomery (RC Steffisburg) 13. 6. Sebastian Marten (VC Bützberg) 9. – Ferner:

19. Valentin Belz (RRC Bern), Kurt Kammermann (VC Barau), Martin Kindler (Schüpfen), Adrian Vögelin und Beat Herren (RRC Bern).

Anfänger: 1. Patrick Kraus (VC Zürich-Affoltern) 29,4 km in 47:22 (37,241 km/h). 28 Punkte. 2. Reto Kung (VC Zürich-Affoltern) 26. 3. Ueli Schweizer (VC Barau) 21. 4. Adrian Schmid (Olympia Biel) 16. – Ferner: 28. Vincent Isoz (RRC Bern).

Schüler 1980: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 16,8 km in 29:00 (34,758 km/h). 42 Punkte. 2. Kevin Jost (VC Pfaffnau) 17. 3. Alexander Kohler (VC Bützberg) 15. 4. Simon Niffenegger (RRC Bern) 11. –

Zollrück

Schüler 1980, die Gesamtangliste aus Gleichheitsfahrern und Strassenrennen: 1. Alexander Kohler (VC Bützberg) 5 Rangpunkte. 2. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 6. 3. Simon Niffenegger (RRC Bern) 8.

Städtische Meisterschaft

Strassenrennen Oberwohlen

Elite/Amateure: 1. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen) 52,5 km in 1:30:07 (34,955 km/h). 2. Ernst Meister (GS Mazza/CI Ostermündigen) 0:07 zurück. 3. Roger Aebischer (GS Mazza/CI Ostermündigen), gleiche Zeit. 4. Steve Helwin (RRC Bern)

Junioren: 1. Paulo Da Costa (CI Ostermündigen) 45 km in 1:20:37 (35,492 km/h). 2. Valentin Belz (RRC Bern) 0:15 zurück. 3. David von Arx (CI Ostermündigen) 4:20. 4. Beat Herren (RRC Bern)

Schüler: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 15 km in 1:22 (31,915 km/h). 2. Simon Niffenegger (RRC Bern) 0:08 zurück.

Hooby 1: 1. Daniel Mäusli (CC Bern) 37,5 km in 1:04:19 (34,983 km/h). 2. Lorenz Ryffel (RRC Bern) 0:01 zurück. 3. Adrian Furer (CC Bern) 0:08. 4. Erwin Hammerli (RRC Bern)

Hooby 2: 1. Hans Guggisberg (CC Bern) 37,5 km in 1:03:11 (35,611 km/h). 2. Peter Schär (CC Bern) 0:02 zurück. 3. Hans Wiedmer (RRC Bern) 0:50. 9. Mario Reichen (RRC Bern)

Hooby 3: 1. Klaus Walther (RRC Bern) 37,5 km in 1:05:21 (34,430 km/h). 2. Werner Aebischer (CC Bern). 3. Werner Gasser (RRC Bern). 4. Toni Grütter (CC Bern), alle gleiche Zeit. 5. Walter Graber (CC Bern) 1:36 zurück. 9. Gerry Spichiger (RRC Bern)

Strassenrennen in Brünnen

Elite/Amateure: 1. Christian Säggesser (CI Ostermündigen) 57,6 km in 1:36:58 (35,641 km/h). 2. Ernst Meister (GS Mazza/CI Ostermündigen) 0:42 zurück. 3. Markus Hulliger (RRC Bern) 0:58. 4. Albano Bernasconi (CC Bern) 1:15. 5. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen) 2:06. 6. Roger Aebischer (GS Mazza/CI Ostermündigen). 7. Martin Lüdi (GS Wüthrich/RRC Bern). 8. Steve Helwin (RRC Bern), alle gleiche Zeit.

Junioren: 1. Paulo Da Costa (CI Ostermündigen) 43,2 km in 1:15:50 (36,084 km/h). 2. Adrian Vögelin (RRC Bern). 3. Valentin Belz (RRC Bern). 4. Bruno Zahnd (CI Ostermündigen). 5. Beat Herren (RRC Bern), alle gleiche Zeit.

Schüler: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 14,4 km in 29:45 (29,042 km/h). 2. Simon Niffenegger (RRC Bern) 0:12 zurück. 3. Fabian Cancellara (CI Ostermündigen) 0:20.

Hooby 1: 1. Daniel Mäusli (CC Bern) 36 km in 1:04:23 (33,549 km/h). 2. Lorenz Ryffel (RRC Bern). 3. Dave Heubi (CC Bern). 4. Adrian Furer (CC Bern), alle gleiche Zeit. 5. Thomas Gsteiger (CI Ostermündigen) 0:10 zurück. 6. Thomas Hörler (Bern) 0:27. 7. Erwin Hammerli (RRC Bern) 1:34. 8. Markus Schrag (CC Bern) 3:37. 9. Stefan Krebs (RRC Bern)

Hooby 2: 1. Hans Guggisberg (CC Bern) 28,8 km in 53:05 (32,553 km/h). 2. Peter Schär (CC Bern) 1:57 zurück. 3. Leonardo Grisolia (CC Trinacria) 2:55. 8. Mario Reichen, 13. Ruedi Mathys (RRC Bern)

Hooby 3: 1. Klaus Walther (RRC Bern) 28,8 km in 56:00 (30,857 km/h). 2. Nicola Tulli (CI Ostermündigen). 3. Walter Graber (CC Bern). 4. Werner Gasser (RRC Bern). 5. Werner Aebischer (CC Bern). 6. Toni Grütter (CC Bern), alle gleiche Zeit. 9. Gerry Spichiger (RRC Bern)

Zwei Polizisten sehen bei einem Radrennen zu. Meint der eine: «Junge, Junge, da wäre viel Geld zu machen. 76 Fahrräder und alle ohne Licht und Nummer!»

Nina Liechti, Grosshöchstetten



Strassenrennen für Hobbyfahrer

TROFEO BUFFOLINO

Samstag, 25. Juni 1994, in Wohlen BE

Kategorien: Hobby A 17 - 35 J. / Hobby B 36 - 45 J. / Hobby C ab 46 J.
(inkl. Frauen; alle Kategorien ohne Lizenz)

Start Nr-Ausgabe: 14.30 Uhr / Start: 15.30 Uhr / Startgeld: Fr. 20.-

Preise: Die ersten 3 pro Kat. Pokal; Rest: Erinnerungs- oder Naturalpreise

HELM TRAGEN OBLIGATORISCH / TRIATHLON-LENKER VERBOTEN

Anmeldungen mit Postkarte (Jahrgang angeben) an:

REVI-STORENSERVICE, Güterstrasse 52, 3008 Bern (Tel. 382 40 45)

Es ladet freundlich ein : **CC TRINACRIA**

REVI STORENSERVICE

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Fensterläden

Rolladen

Tel. 031/382 40 45

Preisliste RRCB-Artikel

RRCB-Trainingsanzug GONSO	Fr. 194.-	<i>jetzt</i>
RRCB-Rennanzug Santini	Fr. 130.-	<i>80.-</i>
RRCB-Renntricot Santini (Kurzarm)	Fr. 68.-	<i>30.-</i>
RRCB-Renntricot Santini (Langarm)	Fr. 78.-	<i>40.-</i>
Rennhosen ASSOS (ohne Träger) mit Aufschrift "RRCB-Wüthrich"	Fr. 68.-	
Rennhosen ASSOS (mit Träger) mit Aufschrift "RRCB-Wüthrich"	Fr. 92.-	
Rennhosen ASSOS (mit Träger) mit Aufschrift "Club 46"	Fr. 75.-	
RRCB-Aufnäher	Fr. 8.-	
RRCB-Kleber	Fr. 1.-	



Die Erstklassierten von Zollbrück, vorne von links: Benjamin Bohnenblust, Dominique Marten und Valérie Jungi. Hinten von links: Marc Hofer, Alexander Kohler, Thomas Rohr, Fabian Cancellara, Marc Liechti und Simon Niffenegger.

(Bild: Bo)

RRCB - A G E N D A

- 24.5.1994 Städt. Strassenrennen Deisswil b. Münchenbuchsee
27.5. II. Quartalsversammlung Bürgerhaus
31.5. Clubrennen Schwarzenburg - Schwarzenbühl
7.6. Städt. Bergzeitfahren Stettlen - Bantiger
11.6. Regionaler Kilometer-Test Belpmoos
12.6. Kant. Mannschaftsfahren Bätterkinden
14.6. Städt. Bergrennen Thörishaus - Borisried
15.6. Tour de Suisse Etappe Yverdon - Thun
18.- 26.6. Pyrenäen-Tour mit REMU
21.6. Städt. Strassenrennen Üttligenfeld
25.6. Trofeo Buffolino für Hobbyfahrer Wohlen
3.7. Junioren-Schweizermeisterschaft Obergösgen
9.7. Kant. Sprinterrennen Herzogenbuchsee
9./10.7. RRCB-Weekend in den Freibergen
17.7. Schweizermeisterschaft Mannschaftsfahren Birsfelden
24.7. Elite-Schweizermeisterschaft Saillon
30.7. Redaktionsschluss Cluborgan
7.8. Damen-Schweizermeisterschaft Füllinsdorf
7.8. Nat. Strassenrennen (JDB) Kerzers
13.8. Städt. Zeitfahren Säriswil
14.8. Nat. Kriterium Thun
19.8. RRCB-Brätelabend
21.8. Nat. Bergrennen Bowil - Chuderhüsi
26.8. III Quartalsversammlung Bürgerhaus

RRCB-TRAINING 1994 FÜR RENN- UND HOBBYFAHRER **Trainingszeiten April - September**

Strassen-Training

- Dienstag : 18 Uhr, Forstzentrum Länggasse
- Donnerstag : 18 Uhr, BUGRA Wabern
- Mittwoch : 19 Uhr, Abendrennen Lyss (bis 29.6.94)

Mountainbike-Training

- Donnerstag : 18.30 Uhr, beim Veloladen an der
Murtenstrasse 145

ACHTUNG NICHT VERGESSEN: Helm, Nummernschild !!